

POST/SÜD

1/1995

Jan. – März

Kutzielt

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft
Post/Süd Regensburg e. V.



Die Schwabenküche
mit dem Spruch des Tages:

Willst Du eine gute Küche –
wir machen keine flotten Sprüche...
formschön – (leider) langlebig – viele Formen + Farben
– große Typenauswahl ... das ist eben die echte

**KÜCHEN
STUDIO**

93138 LAPPERSDORF/
HAINSACKER
Rainweg 11

- Planung
- Beratung
- Verkauf

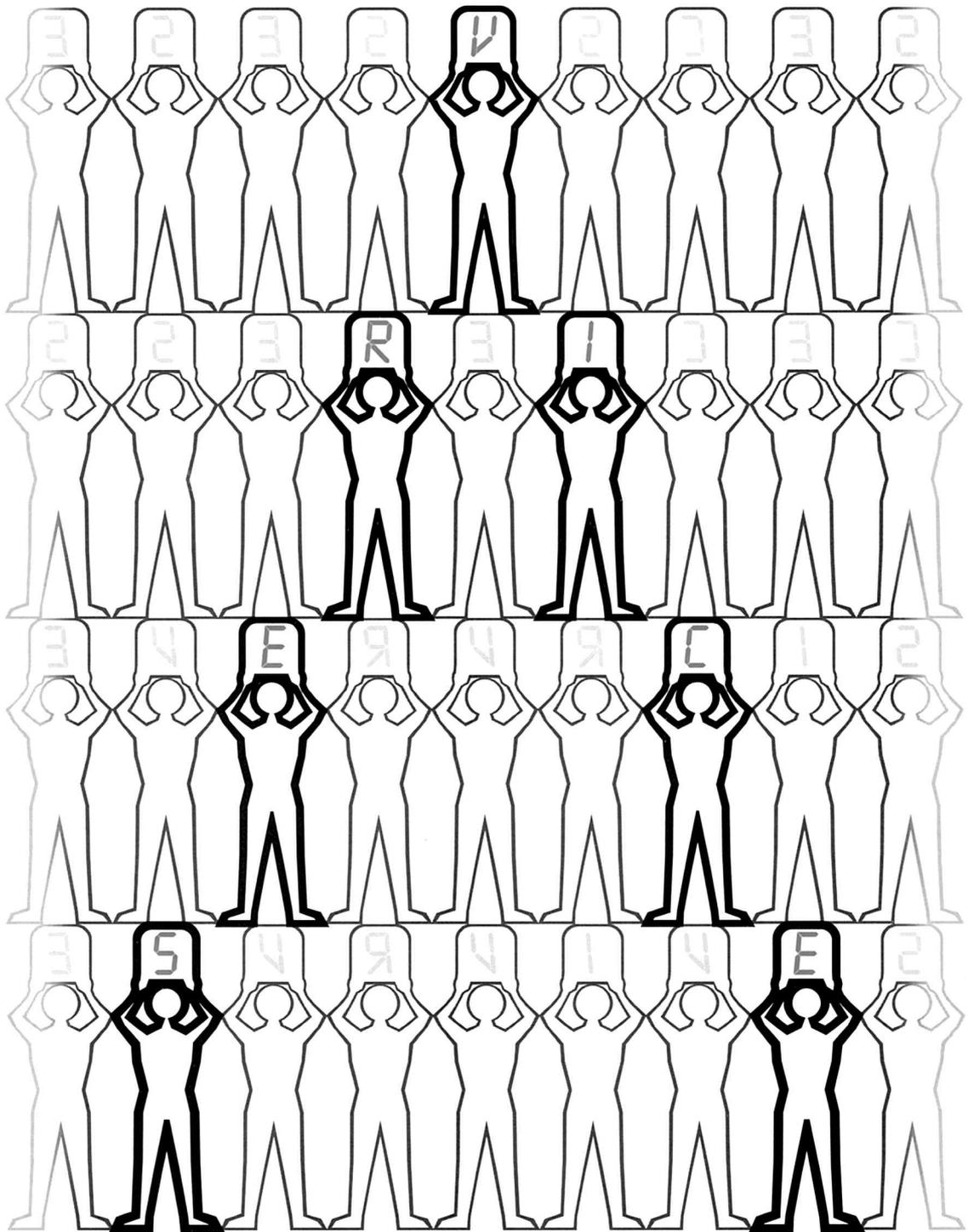
exclusiv im Raum Regensburg

SCHWABENKÜCHE
verbunden mit unserem Vollservice und
der freundlichen Fachberatung durch

Tel. (09 41) 8 34 72
Fax (09 41) 8 34 44

**SCHAFFITZEL
Schwabenküche
QUALITÄT**

Die Signale stehen auf Service.



Die Deutsche Telekom ist europaweit das größte Unternehmen der Telekommunikation. Doch schiere Größe allein reicht nicht aus, um kundennahe und servicefreundliche Leistungen zu erbringen.

Dafür sind wir aber mit unserer dezentralen Unternehmenstruktur bestens ge-

rüstet. Erst recht auf lokaler wie auf regionaler Ebene wollen wir Sie von der Qualität und der Fülle unserer Angebote überzeugen.

Die Deutsche Telekom ist in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft. Mit uns haben Sie daher eine schnelle und zuverlässige Verbindung.

Deutsche Telekom AG
Direktion Regensburg

Deutsche Telekom
Wir sind in Ihrer Nähe.



Dieter Sander erster Ehrenpräsident Herbert Schiller zum Ehrenmitglied ernannt

Unser Verein hat seinen ersten Ehrenpräsidenten. In der Jahresschlußsitzung 1994 erhielt der langjährige Vereinspräsident Dieter Sander, der dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellen mußte, die höchste Auszeichnung der SG Post/Süd. Gleichzeitig wurde Herbert Schiller zum Ehrenmitglied ernannt. Beide haben an maßgeblicher Stelle und mit großem persönlichen Engagement dazu beigetragen, so Vereinspräsident Norbert Gawron, daß sich der Verein zu seiner heutigen Blüte entwickeln konnte.

Dieter Sander wurde 1975 zum 1. Vorsitzenden des damaligen Postsportvereins gewählt. Der Verein zählte 1 730 Mitglieder in zehn Abteilungen. Neue Abteilungen kamen hinzu, die Mitgliederzahl erhöhte sich laufend und die Sportanlagen an der Prüfeninger Straße wurden zu klein. Deshalb wurden 1981 Gespräche mit der TSG Süd aufgenommen – mit dem Ziel einer Fusion der beiden Vereine. Nach fünfjähri-

gem Verhandlungs-marathon, in dem die Vorstandschaften alles sorgfältig vorbereitet hatten, fand im Mai 1986 die erste gemeinsame Mitgliederversammlung statt. Dieter Sander wurde mit überwältigender Mehrheit zum ersten Präsidenten des fusionierten, neuen Großvereins gewählt.

In den Jahren danach entstand der Sportpark der SG Post/Süd am Kaulbachweg mit drei Rasenspielfeldern, einem Allwetterplatz, zehn Tennisplätzen, sieben Sommerstockbahnen, vier vollautomatischen Kegelbahnen, einem Anbau mit Büros, Umkleieräumen, Sanitäräumen, einem Gymnastikraum und im Kellergeschoß mit einem Schießstand für Luftgewehr und Kleinkaliber mit Schützenstüberl. Neben Sanierungsarbeiten im bestehenden Gebäude wurde für die Tennisabteilung ein eigenes Hauschen errichtet, außerdem entstand eine moderne Leichtathletikanlage. Bis es soweit war, galt es hartnäckig unzählige Verhandlungen zu führen – mit

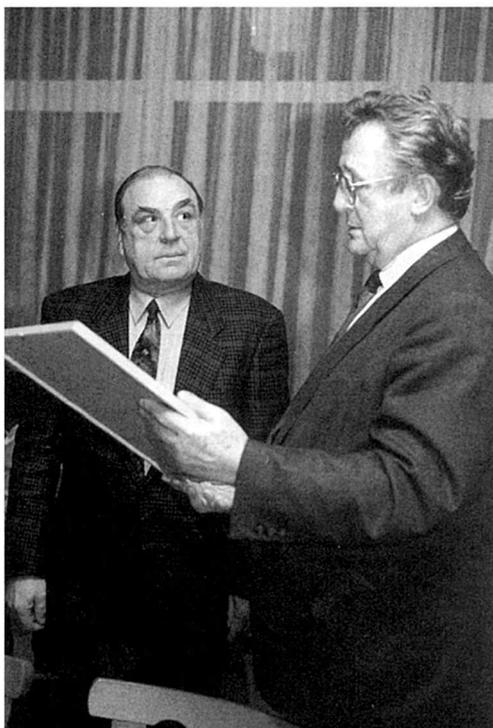
der Bundespost, dem Bayerischen Landessportverband, dem Bayerischen Schützenbund, dem Bayerischen Umweltministerium und mit der Stadt Regensburg.

Präsident Gawron dankte seinem Vorgänger ausdrücklich dafür, daß er ihm ein solch „wohlbestelltes Haus“ übergeben habe. Aber auch auf dem sportlichen Sektor hat sich die SG Post/Süd zu einem blühenden Verein entwickelt. Stets sei in erster Linie auf eine gute Ausstattung und Entwicklung des Breitensports Wert gelegt worden, aber auch der Spitzen- und Leistungssport wurde im Rahmen der Möglichkeiten gefördert. So kamen aus den Reihen der Mitglieder ein Weltmeister im Kegeln und mehrere Deutsche Meister, heute zählt die SG Post/Süd 4 500 Mitglieder in 26 Abteilungen, darunter mehr als 1 600 Jugendliche. Gawron zu Sander: „Sie haben in Ihrer Freizeit im Ehrenamt ein Werk geschaffen, auf das Sie stolz sein können. Wir sind Ihnen dafür von Herzen dankbar.“

Herbert Schiller hat sich bereits mit 21 Jahren in der Fußballabteilung als Jugendleiter zur Verfügung gestellt. Er war Spelausschußvorsitzender und Betreuer einzelner Mannschaften und hat sich von 1970

Werde Mitglied bei
POST/SÜD

bis 1982 als stellvertretender Abteilungsleiter außergewöhnlich engagiert. Ab 1982 übernahm er Aufgaben im Gesamtverein; unter anderem war er Schriftführer und viele Jahre lang stellvertretender Vorsitzender. In dieser Funktion baute Schiller die Geschäftsstelle zu einer gut funktionierenden Einheit auf und betreute Werbung und Marketing im fusionierten Großverein. „In seiner 37jährigen Tätigkeit hat sich Herbert Schiller große Verdienste um unseren Verein erworben. Deshalb hat ihn die Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied ernannt,“ sagte Gawron.



Herbert Schiller (links) erhielt von Präsident Norbert Gawron die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied.



Dieter Sander (links), der 18 Jahre lang Präsident zuerst des Postsportvereins und dann der SG Post/Süd war, wurde zum ersten Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt.

Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd: Michael Bachl, Anja Ossig, Verena Schmid, Marina Zauner, David Debnikov, Michael Gall, Olga Podlich, Niklas Pulina, Sabine Sennebogen, Markus Horn, Marcus Venturi, Armin Ilseher, Malina Davids, Birgit Funk, Yvonne Röhr, Hanns Pöppel, Christine Herrmann, Martina Weinfurter, Filia Greiner, Krista Schurrer, Diane Keller, Kerstin Schaffelhuber, Kathrin Beras, Karl Puche, Vera Ziegler, Benjamin Dove, Michael Geisler, Karl-Heinz Eberl, Bernhard Scheller, Martina Aschenbrenner, Thomas Prebeck, Dajana Davidovic, Adriana Davidovic, Michael Hoffmann, Nadja Ruisinger, Thomas Röhr, Andrea Bäumel, Robert Partheter, Thomas Geilersdorfer, Swana Herrmann, Franziska Strasser, Lisa Neufanger, Birgit Alt, Thomas Sailer, Lisa Ahlmer, Florian Meyer, Julia Ecker, Stefan Moser, Ruben Langer, Katrin

Grummt, Benjamin Abstreiter, Edmund Zenn, Pia Seidl, Paul Rogg, Stefan Steigler, Johann Gold, Florian Schmidmeier, Lena Wieben, Michael Heilmeier, Manuel Kunz, Marina Nagler, Pia Wiegrebe, Sebastian Schreiber, Michaela Jungbauer, Annemarie Konrad, Christian Bauer, Thomas Streb, Julia Stimmer, Alexander Weippert, Sandra Nauer, Michael Janker, Helena Kraus, Eugenia Eida, Brigitte Wolf, Maria Kemmeter, Rita Wirth, Susi Busch, Caroline Busch, Richard Lücke, Andreas Bäumel, Marianne Trinks, Sandra Schweiger, Sonja Brandl, Andy Bachfischer, Leo Zitzer, Andreas Knoppik, Sebastian Leibrecht, Mitjam Leibrecht, Susanne Listl, Julia Kaps, Robert Jerschensky, Susanne Kummer, Birgit Herzog, Nicola Müller, Nicole Seidl, Astrid Rottenberger, Wolfgang Gans, Renate Gans, Christian Gans, Gottfried Nahr, Karin Nahr und Andreas Nahr.

Wir gratulieren herzlich

zum 50. Geburtstag

Angelika Graf, Klaus Guppenberger, Annemarie Haas, Heinz Hauser, Gerhard Hutschenreuther, Dr. Wolfgang Künzer, Ewald Limmer, Peter Rieger, Hannelore Rusin, Rainer Schmitzer, Klaus-Deiter Schnabel und Elisabeth Kollerbauer

zum 55. Geburtstag

Sigrid Bitomsky, Erika Bornschlegl, Hermann Eberwein, Ingrid Kaiser, Günter Kaminsky, Rita Karrer, Renate Kinzler, Joachim Lengsfeld, Mathilde Lohwasser, Dr. herbert Lotze, Helga Martan, Sieglinde Pöschl, Waltraud Schütz, Werner Schweiger, Anneliese Stadler und Rosemarie Thaller

zum 60. Geburtstag

Herbert Böhm, Herbert Fischer, Hermann Krieger, Irmgard Lochner, Josef Meier, Rudolf Scherm, Josef Schneider, Karl Walter und Edwin Wifling

zum 65. Geburtstag

Liselotte Bothe, Berta Geigenfeind, Arno Hochmuth, Erwin John, Erna Knoll, Gertrud Petz, Josef Reitberger und Karl Ebner

zum 70. Geburtstag

Johannes Bartosch, Gustav Fehrenbach, Georg Gürtler, Eduard Krä, Liselotte Lang, Johann Metzneroth und Käthe Schwarzfischer

zum 75. Geburtstag

Therese Prey



POST/SÜD

Kulinarik

TERMIN MIT:

Sonja + Reinhold Schätz



Die Stammgäste in der Vereinsgasstätte haben sich in kürzester Zeit an die neuen Gesichter gewöhnt und die, die seltener oder bisher noch nicht kommen, werden positiv überrascht sein, was ihnen im Sportpark der SG Post/Süd kulinarisch geboten wird. Die Gewähr dafür bieten Sonja und Reinhold Schätz, die am 1. Februar die Bewirtschaftung übernommen haben. Sie sind in zweierlei Hinsicht prädestiniert für diese Aufgabe:

Einerseits als qualifizierte Fachleute andererseits als engagierte aktive Sportler. Und da sie als Eltern von Katharina (8) und Christian (9) wissen, daß man auch sportliche Freizeit gemeinsam verbringen möchte, wollen sie auch ihr Angebot darauf ausrichten. Reinhold Schätz: „Warum soll nicht die Frau Kaffee und Kuchen genießen, während der Mann sich ein Fußballspiel anschaut. Für die Kinder ist im Sportpark ebenfalls genügend Platz, sich in dieser Zeit spielerisch auszutoben. Und anschließend kann man den Ausflug mit einer guten bayerischen Brotzeit ausklingen lassen ...“ Vereinsleben ist für ihn und seine Frau gleichzeitig auch Familienleben. Und wo wäre es für Familien besser, sich näher kennenzulernen, als bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Reinhold Schätz, derzeit noch Feldweibel bei der Bundeswehr, IHK-geprüfter Küchenmeister, hat langjährige Erfahrungen auch im Gastronomiegewerbe. Unterstützt wurde er dabei schon immer von seiner Frau Sonja, mit der er vor einigen Jahren auch einen anerkannt guten Partyservice aufgebaut hat. Beide verstehen es, ihren Gästen organisatorisch und natürlich gastronomisch einiges zu bieten. Die Aufgabe als Wirte in der Vereinsgasstätte sehen sie als neue Herausforderung, sich persönlich etwas aufzubauen. Für die SG Post/Süd haben sie sich entschieden, weil ihnen die gastronomischen Räume gut gefallen haben und weil es sich um einen intakten Verein handelt. Mit guten und günstigen Angeboten möchten sie zu einem gut funktionierenden Vereinsleben beitragen und mit einer anerkannt guten Gasstätte die Zukunft des Vereins mitgestalten.

Vorrangig legen die sympathischen Wirtsleute ihr Augenmerk auf eine gemütliche Atmosphäre und gutes Essen, das sie nicht nur bei allen Mitgliedern, sondern bei allen Regensburgern bekanntmachen wollen. Über die Gasstätte möchten sie auch den Verein noch besser bekannt machen, weil sie festgestellt haben, daß viele noch nicht wissen, was im Sportpark der SG Post/Süd alles geboten ist. Und auch die Jugend soll sich – sportlich und gastronomisch – im Sportpark wohlfühlen.

Die Frage, welchen Sport die Schätz' selbst betreiben, ergibt eine umfangreiche Antwort. Vater Reinhold spielt in der 1. Fußballmannschaft, noch beim ESV 27 und fungiert dort auch als Jugendleiter, Mutter Sonja hat sich der Aerobic verschrieben, Tochter Katharina reitet und übt Ballett und Sohn Christian spielt Fußball. Fast alle diese Möglichkeiten bietet der neuen Wirtsfamilie auch die SG Post/Süd.

Herzlich willkommen im Verein und alles Gute bei Ihrer Arbeit für uns!



Beim letzten Mal lauteten die richtigen Lösungen:

1. Kegelabteilung,
2. Weltmeisterschaft, 3. acht.

Die Gewinner Karolina Pöpl (links), Gregor Schießl und I. Peycke (rechts) waren zum Neujahrsempfang eingeladen, wo ihnen Präsident Norbert Gawron (Mitte) die Preise überreichte.

Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd ...

... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,
... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,
... und natürlich beim Preisausschreiben für Post/Süd-Kurier-Leser:

1. Wer ist der erste Ehrenpräsident der SG Post/Süd?
2. Welche beiden Vorstandsmitglieder wurden beim Neujahrsempfang geehrt?
3. Welcher SG Post/Süd-Tischtennisspieler schnitt bei den Kreismeisterschaften am erfolgreichsten ab?

Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 21. April 1995 mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ in der Geschäftsstelle eingehen, werden wieder Sachpreise verlost.

Wir machen den Weg frei

**Wer auszieht,
will mit Sicherheit
einziehen.**

Wir helfen Ihnen beim Flüge-
werden. Raus aus dem Nest,
rein in den eigenen Haushalt.
Mit Gespartem oder günstigen
Krediten finanziert. Und von
Anfang an bestens abgesichert.

 **Volksbank Regensburg eG**

Ehrungen beim Neujahrsempfang der SG Post/Süd

An der Schwelle zwischen den Jahren legte die Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg im Sportpark am Kaulbachweg eine Nachdenkpause ein – um zurückzuschauen und um vorwärtszublicken. Da dies bei einem Sportverein mit vielen Menschen und mit ihren Leistungen verbunden ist, war der Anlaß auch für die Ehrungen glücklich gewählt. Post/Süd-Präsident Norbert Gawron stellte als Ziel heraus, den Verein finanziell gesund zu erhalten, als wesentliche Voraussetzung für alle übrigen Aktivitäten. Auch wolle man das Angebot für den Breitensport erhalten und gegebenenfalls noch ausbauen. „Wir schaffen dies – wie in der Vergangenheit – mit Begeisterung und Idealismus.“

Der Post/Süd-Präsident dankte allen Vorstandsmitgliedern, Abteilungsleitern, Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Helfern, daß sie sich in der Vereinsarbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen „und dafür nicht die Hand aufhalten“. Im abgelaufenen „Jahr des Ehrenamts“ habe die SG Post/Süd für verbesserte Rahmenbedingungen gesorgt und die Ehrenamtlichen dadurch unterstützt und motiviert, daß verschiedene vereinsinterne Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten wurden.

Das Schützenstüberl im Vereinsheim werde derzeit noch fertiggestellt, mit potentiellen Investoren werde für die Einrichtung eines Gesundheitszentrums im Sportpark am Kaulbachweg verhandelt. Im vergangenen Jahr wurde des



Großes Echo bei den Vereinsmitgliedern fand der Neujahrsempfang, in dessen Rahmen auch zahlreiche Ehrungen ausgesprochen wurden.

Lüftungsanlage in den Gaststättenräumen installiert, das Dach über den Wirtschaftsgebäude wurde erneuert, der Anbau West wurde mit einem Außenputz versehen. Heuer stehe die Sanierung der Toilettenanlagen auf dem Programm.

Erfolgreich, so Gawron, war das Jahr 1994 für die SG Post/Süd auch auf sportlichem Sektor. In allen Abteilungen, in denen Wettkampfsport betrieben wird, wurden teilweise hervorragende Leistungen erzielt. Zusätzlich zu den Leistungen, die bei den anschließenden Ehrungen gewürdigt wurden, nannte der Präsident die Fußballer und die Handballer, die

spielerisch auf dem Vormarsch seien. „Wir wollen auch weiterhin den Breitensport besonders fördern, unser gemeinsames Ziel aber muß es sein, auch die erforderlichen Finanzmittel zu erwirtschaften, um den Übergang zum Leistungs- und Spitzensport zu schaffen.“ Eine Arbeitsgruppe der Vorstandschaft sei derzeit mit dem Projekt „SG Post/Süd 2000“ beschäftigt, um Möglichkeiten und einen zielgerichteten Weg in die Zukunft aufzuzeigen.

Für 1995 kündigte Gawron an, daß die SG Post/Süd das Jahresmotto des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) „Familie und Sport im Verein“ übernehmen und mit Veranstaltungen und Aktivitäten ihr familienfreundliches Angebot publik machen werde. So stehe auch das traditionelle Spiel- und Sportfest der SG Post/Süd, das heuer am 22. Juli gefeiert werde, unter dem Thema „Familiensportfest der SG Post/Süd“.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs sprach Post/Süd-Präsident Gawron eine ganze Reihe von Ehrungen aus – mit der Verdienstnadel für Verdienste um den Verein, mit der Leistungsnadel für sportliche Leistungen. Außerdem wurden die „Sportler des Jahres 1994“ präsentiert.

Verdienstnadel Silber:

Jürgen Scholze, seit über fünf Jahren Mannschaftsführer

der 1. Tischtennismannschaft, erfüllt außerdem zahlreiche Sonderaufgaben.

Gold:

Thomas Wagner, seit über zehn Jahren in der Jugendarbeit der Fußballabteilung tätig, außerdem jahrelang Platzkassier bei Spielen der 1. Mannschaft,

Karl-Heinz Kraus, seit mehr als 20 Jahren für die Hallenbad-Betreuung verantwortlich und in unterschiedlichen Funktionen in der Skiabteilung aktiv.

Gold mit Eichenlaub:

Sturmhart Schindler, seit 1971 2. Vorsitzender des früheren PostSV, seit der Fusion zur SG Post/Süd 1986 Präsidiumsmitglied und federführend für Baumaßnahmen zuständig. Außerdem von 1978 bis 1986 im Präsidium der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV) und dort zuständig für Sportfördermittel für alle Postsportvereine in Deutschland,

Norbert Bambl, seit über 15 Jahren verantwortliche Mitarbeit in der Kegelabteilung und stellvertretender Vorsitzender bei der früheren TSG Süd, sowie seit der Fusion im Vorstand und Präsidium mit unterschiedlichen Aufgaben betraut.

Leistungsnadel Silber:

Herbert Epner, 2. Bayerischer Meister Tischtennis,

Sabine Sennebogen, zweifach Dritte bei den Südostdeut-



Die Ehrennadel in Gold mit Eichenlaub gab es für die Vorstandsmitglieder Norbert Bambl (links) und Sturmhart Schindler (rechts).

schen Meisterschaften im Badminton,

Verena Artinger, Bayerische Vizemeisterin der Judo-Jugend,

A-Jugendmannschaft Basketball (Christian Höß, Philipp Funke, Jan Gajzur, Thomas Hofmann, Gerhard Maurer, Johannes Nowak, Thaddäus Renka, Frank Riebeling, Wolfgang Wilhelm) Meister der Leistungsklasse im Doppelbezirk Mittelfranken/Oberpfalz, Dritte bei den Nordbayerischen Meisterschaften und in dieser Saison als Herrenmannschaft Anwärter auf den Aufstieg in die Bezirksliga.

Gold:

Sebastian Büschel, zweimal Zweiter bei den Südostdeutschen Meisterschaften und Bayerischer Vizemeister im Badminton,

Laura Künzer, zweimal Bayerische Meisterin und zweimal Bayerische Vizemeisterin im Badminton,

Kerstin Obernhuber, dreifache Bayerische Meisterin im Badminton,

Badminton-Schülermannschaft (Michael Röhl, Thomas Imlohn, Thomas Rütz), Bayerische Meister,

Rock'n'Roll-Formation Leistungsklasse II (Sebastian Braun, Claudia Böhm, Wolfgang Wese, Melanie Kilian, Andrea Lange, Janine Peusker, Andreas Thanner, Nicole Marazek), 3. Deutsche Meister,

Rock'n'Roll-Formation Leistungsklasse I (Roland Rainer, Lisa Rainer, Konrad Forster, Sabine Forster, Mathias Braun, Grit Zumpe, Christian Sauerer, Nicole Lange, Marcus Hubert, Kathrin Pindl, Marco Rieger, Susi Keimel), 5. Platz bei der Weltmeisterschaft.

Sportler des Jahres in der SG Post/Süd:

Rüdiger Ellmayer, Judo, Mitglied im Nationalkader, Internationaler Deutscher Vizemeister, 3. Deutscher Meister und dritter Oberpfalzsportler des Jahres 1994.

Mannschaft des Jahres in der SG Post/Süd:

Rock'n'Roll-Formation Leistungsklasse I (s.o.) für den



Als Mannschaft des Jahres 1994 wurde die Rock'n'Roll-Formation für ihren fünften Platz bei der Weltmeisterschaft gekürt.

fünftens Platz bei der Weltmeisterschaft.

Mit der goldenen Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Hans Alkofer, Helge-Peter Alkofer, Rudolf Bauer, Ingrid Böhm, Theresia Bornschlegl, Gertraud Daimer, Peter Diehen, Burkhard Dörksen, Bernhard Drexler, Werner Dürer, Heidi Dürer, Klaus Güntner, Hella Hellerbrand, Barbara Hellerbrand, Wolfgang Klarl, Heidi Kratzer, Gertraud Mehr, Gerd Pelka, Hubert Pfister, Robert Platzer, Hannelore Plöb, Johann Schmid, Gerald Schriml, Charlotte Schriml, Ursula Schriml, Jürgen Schützmann, Klaus Schützmann, Erwin Simmel, Karlheinz Sixt, Manfred Songer, Herbert Wagner, Dr. Irmgard Westerboer, Peter Wisel, Franz Wittkowsky und Arnold Zangl.

Die silberne Ehrennadel für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielten:

Birgit Adler, Kriemhilde Bambl, Albert Bauer, Erika Beer, Winfried Binder, Renate Blabl, Stephan Börzsönyi, Renate Brandl, Detlef Bauer, Hol-

ger Brünger, Eduard Bujak, Manfred Degen, Martin Frank, Robert Geiger, Gudrun Grassl, Dietrich Haas, Brunhilde Häupl, Kurt Häupl, Ingeborg Hettenkofer, Ludwig Hilz, Anneliese Hilz, Jörg Hüber, Holger Janssen, Brigitte Janssen, Martina Karl, Anneliese Kellner, Hertha Ketter, Josef Kirschner, Dr. Heinz Kneip,

Helga Krauss, Richard Kummer, Horst Langer, Maria Ludwig, Susi Putz, Eduard Reitmeier, Aurelia Rigl, Renate Rötzer, Jürgen Schweigler, Manfred Seefelder, Friedrich Skrabal, Monika Sperl, Martin Stadler, Alois Stahl, Ludmilla Steger, Maria Troschka, Dr. Wolfgang Wellens, Florian Wenninger und Levent Yilmaz.



Thurn und Taxis

Das FÜRST CLASS Pilsener

SEIT 1. FEBRUAR '95
UNTER NEUER FÜHRUNG

GASTSTÄTTE
SG POST/SÜD

Kaulbachweg 31, Telefon 9 02 18

Bei gemütlicher Atmosphäre und reichhaltigem Angebot an Speisen und Getränken freut sich auf Ihren Besuch

Familie Schätz

NEU

Sonntags-Mittagstisch

NEU

Party-Service

Wir verwöhnen Sie auch zu Hause

NEUERÖFFNUNG

9 20 52 - 0 ist die neue Telefonnummer

Ab sofort ist die SG Post/Süd unter der neuen Telefonnummer 9 20 52-0 zu erreichen. Der Fax-Anschluß hat die Nummer 9 20 52-15. In beiden Fällen gilt die Regensburger Vorwahl 09 41.

Ganz unter uns

Bei den Tennis-Oberpfalz-Meisterschaften des Nachwuchses in Weiden wurde auch Post/Süd-Spieler Gregor Schiebl geehrt, der im vergangenen Jahr bayerischer Vizemeister des Jahrgangs 1984 geworden war.

Meister und Berufung in die Nationalmannschaft. Ausgezeichnet wurde Ellmauer vom BLSV-Bezirksvorsitzenden Josef Lobenhofer und dem BLSV-Präsidenten Professor Dr. Peter Kapustin.

*

Bei der Wahl zum „Sportler der Oberpfalz 1994“ des BLSV-Bezirks kam Judoka Rüdiger Ellmauer auf den dritten Rang. Damit wurden die Erfolge des Post/Süd-Sportlers im Jahr 1994 gewürdigt: 2. Deutscher Meister, 3. Deutscher

Zum „Jahr des Ehrenamts“ veranstaltete der BLSV-Bezirk Oberpfalz einen Quizwettbewerb. Unter den fünf Gewinnern war auch Rosemarie Thaller aus der Kegelabteilung, die für „ihren Verein“ einen Gerätegutschein im Wert von 500 Mark erhielt.

*

Termine, Termine, Termine

Um allen eine rechtzeitige Planung zu ermöglichen, haben Vorstand und Vereinsausschuß einen Rahmenterminkalender verabschiedet. Dieser Plan wird fortschrieben, ist aber auch immer wieder Veränderungen und neuen Gegebenheiten angepaßt. Hier ein Auszug für alle Mitglieder (ohne Gewähr):

- 24.-26. März Abschluffahrt der Skiabteilung nach Werfen
- 24. März Vereinsjugendratsitzung
- 5. April Vorstandssitzung, Vereinsausschußsitzung
- 6. April Jahresmitgliederversammlung Tennisabt.
- 8. April Vereinsmeisterschaft Kegeln
- 22./23. April Bayern Cup Badminton
- 25. April Jahresmitgliederversammlung Skiabteilung
- 28. April Vereinsjugendversammlung
- 5. Mai Bezirksjugendversammlung der APV
- 10. Mai Vorstandssitzung
- 19. Mai Delegiertenversammlung
- 20./21. Mai Ranglistenturnier Badminton
- 22. Mai Redaktionsschluß Post/Süd-Kurier
- 27. Mai Vereinsjugendratsitzung
- 21. Juni Vorstandssitzung, Vereinsausschußsitzung
- 23. Juni Vereinsjugendratsitzung
- 23.-25. Juni Bürgerfest in der Altstadt
- 24./25. Juni Ranglistenturnier Badminton
- 30. Juni – 2. Juli Fußball-Jugendturnier
- 1. Juli Sportfest Judoabteilung
- 1./2. Juli Oberpfälzkader-Judolehrgang
- 19. Juli Vorstandssitzung
- 21.-23. Juli Jugendlager der Skiabteilung in Ehrwald
- 22. Juli Streetbasketballturnier der Basketballabt.
- 22. Juli Sport- und Spielfest der SG Post/Süd
- 22. Juli Tennisjugend-Vereinsmeisterschaft
- 23. August Vorstandssitzung
- 25. August Tennisturnier Ü50
- 26. August Redaktionsschluß Post/Süd-Kurier
- 1.-3. September Tennis-Vereinsmeisterschaft
- 9. September Stockschießen-Vereinsmeisterschaft
- 13. September Vorstandssitzung, Vereinsausschußsitzung
- 15. September Vereinsjugendratsitzung
- 24. September Familienradtour der Skiabteilung
- 18. Oktober Vorstandssitzung
- 20. Oktober Tennis-Saisonabschluffeier
- 27. Oktober Vereinsjugendratsitzung
- 27. Oktober Redaktionsschluß Post/Süd-Kurier
- 8. November Vorstandssitzung, Vereinsausschußsitzung
- 18. November Kathreintanz
- ? November Hobby-Künstlermarkt
- 24. November Vereinsjugendratsitzung
- 6. Dezember Vorstandssitzung, Vereinsausschußsitzung
- 15. Dezember Vereinsjugendratsitzung
- 17. Dezember Adventfeier der Tennisabteilung

Einladung zur Delegiertenversammlung der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V.

am Freitag, 19. Mai 1995, um 19.30 Uhr im Vereinsheim am Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Grußworte
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit
3. Bericht des Präsidenten / Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Entwicklung des Vereins
9. Anträge
10. Verschiedenes

Laut § 16 Abs. 3 der Satzung müssen Anträge spätestens zwei Wochen vor der Versammlung bei der Vorstandschaft eingereicht sein; heuer ist dies der 5. Mai 1995

Die Vorstandschaft der SG Post/Süd Regensburg e. V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Post/Süd-Kurier, die Vereinszeitschrift für Mitglieder und Freunde der SG Post/Süd Regensburg, wird auch '95 wieder in vier Ausgaben erscheinen, um Sie über das Vereinsgeschehen und das Leben in allen Abteilungen zu informie-

ren und auf dem laufenden zu halten. Damit Berichte, Beiträge, Fotos und Anzeigen rechtzeitig für die einzelnen Ausgaben in der Geschäftsstelle abgegeben werden können, hier im Überblick die Termine für den Post/Süd-Kurier 1995:

Ausgabe	Redaktionsschluß	Erscheinungstermin
1/1995	24. 2. 95	13. Kalenderwoche
2/1995	22. 5. 95	26. Kalenderwoche
3/1995	26. 8. 95	39. Kalenderwoche
4/1995	27.10.95	49. Kalenderwoche

Alle Mitglieder sind eingeladen, sich an der Vereinszeitschrift mit eigenen Beiträgen zu beteiligen.

Eine Anregung an die Berichterstatter der Abteilungen, um von der zum Verteilungstermin oftmals überholten Ergebnis-Berichterstattung wegzukommen:

Schreiben Sie doch einmal über Ihre Sportart im allgemeinen, z. B.

- über historische Daten, Höchstleistungen oder die Entwicklung in unserem Verein,

- kündigen Sie Termine für unseren Terminkalender extra an, damit auch Nicht-Abteilungsmitglieder davon erfahren,

- lassen Sie auch andere mitlachen, über einen Witz aus dem sportlichen Bereich,

- informieren Sie die Redaktion über Persönliches für die Rubrik „Ganz unter uns“,

- stellen Sie vorbildliche Sportler oder Ehrenamtliche einmal im Portrait vor

- und sagen Sie uns, was Ihnen an und in der Vereinszeitschrift gefällt oder mißfällt.

Feiern ohne Alkohol

Faschingsdisco für die Jugend

„No Alkohol“ – unter diesem Motto stand die vom Verein Jugendrat erstmals präsentierte Jugenddisco am Faschingswochenende. Daß es auch ohne Alkohol geht, zeigten die Jugendlichen an diesem Abend. Die Veranstalter hatten zwar mit einem größeren Zuspruch gerechnet, aber die anwesenden Discofreaks kamen im Lauf des Abends bei toller Atmosphäre mit Lightshow, Discoblitzer und Nebelschwaden, die die Halle zeitweise einhüllten, so recht in Fahrt. Stimmung und Abwechslung brachten die Auftritte der Jazzdancers und als Höhepunkt die tolle Show der Happy Shakers. Der Verein Jugendrat entschied noch am gleichen Abend, die Disco auch in Zukunft zu veranstalten. Aufgrund der diesjährigen Erkenntnisse wird man für künftige Neuaufgaben sicher auch neue Überlegungen einbringen.



Das Zitat

„Die SG Post/Süd ist ein attraktiver Kristallisationspunkt für die Freizeitgestaltung – für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren – eben für die ganze Familie.“

Präsident Norbert Gawron

Der traditionelle Faschings-Triathlon der SG Post/Süd in der Vereinshalle am Kaulbachweg wurde heuer um eine vierte Disziplin erweitert. Um einen unterhaltsamen Nachmittag für die Jüngsten (oben) bemühte sich die Rock'n'Roll-Abteilung, den Weiberfasching bereitete die Damengymnastikabteilung vor, eine lautstarke Jugenddisco organisierte der Jugendrat und für den Rosenmontagsball (unten eine Einlage des Trachtenvereins Almarusch) zeichnete heuer die Judoabteilung verantwortlich.



**ERFOLGSPLAN
UNSERE LEISTUNG FÜR
IHREN ERFOLG**

GEMEINSAM LEICHTER ZUM ZIEL

Geteilte Arbeit, doppelter Erfolg: Ein gutes Tandem kommt leichter ans Ziel!

Genau das ist das Prinzip, nach dem der **ERFOLGSPLAN** der Sparkasse für Sie arbeitet. Sie konzentrieren sich auf Ihre berufliche Karriere - wir kümmern uns umfassend um Ihre finanziellen Angelegenheiten.

Der **ERFOLGSPLAN** bietet Ihnen

alle notwendigen und wünschenswerten Bankdienstleistungen automatisch und zur rechten Zeit, für den täglichen Bedarf wie für die langfristige Zukunftsvorsorge.

Sprechen Sie mit uns über Ihren persönlichen **ERFOLGSPLAN**. Ihre Sparkasse begleitet Sie gern als zuverlässiger Partner auf Ihrem Weg zum Erfolg.

wenn's um Geld geht – Sparkasse



Unternehmen der Finanzgruppe

Einladung

zur Jahresmitglieder-
versammlung
der Tennisabteilung

am **Donnerstag,**
6. 4. 1995, um 19.30 Uhr
im Vereinsheim
am Kaulbachweg 31

Tagesordnung

1. Bericht der Abteilungsleitung
2. Planung der Tennisanlage
3. Anträge
4. Sonstiges

Alle Abteilungsmitglieder
sind herzlich eingeladen

Die Abteilungsleitung

**Auch ohne Tennis
ist bei Tennis was los**

Die späte Herbst- und Winterzeit nutzten die Mitglieder der Tennisabteilung für eine ganze Reihe von gesellschaftlichen Veranstaltungen. Auf viel Interesse stießen der Besuch im Turmtheater und die Fahrt nach „Passau im Advent“, die Romi Merl organisiert hatte. Einer der Höhepunkte war auch wieder die Saisonabschlussfeier und schließlich die Weihnachtsfeier, die jedes Jahr auf besondere Weise gestaltet wird. Den Auftakt bildete diesmal am vierten Adventssonntag die besinnliche Feier in der Mariä-Himmelfahrtskirche in Dechbetten. Viele hatten mitgeholfen, diese Zusammenkunft zu einem besonderen Erlebnis

werden zu lassen. Ihnen allen dankte Abteilungsleiter Lothar Schriml beim anschließenden gemütlichen Beisammensein für ihre Aktivitäten mit kleinen Präsenten. Aussiedlerkinder stellten zusammen mit Ute Winkler-Stumpf die Krankheit Noma vor und sammelten für ihre Behandlung mit selbstgebastelten Werken. Von den Mitgliedern der Tennisabteilung kam eine 1000-Mark-Spende zusammen. Romi Merl: „Die Noma-kranken Kinder stellen eine Randgruppe dar und finden in der Dritten Welt kaum Hilfe. Wir sind überzeugt, einen kleinen, aber guten Beitrag für die Behandlung dieser Kinder geleistet zu haben.“

Einfach lachhaft

„Das Wachsen der Ski ist das A und O“ erklärt der Langlauf-Lehrer seinen Kursteilnehmern. „Komisch,“ sagt einer, „meine sind seit vorigem Winter überhaupt nicht gewachsen.“

„Ich möchte so gern Schach lernen. Können Sie es mit ein paar Worten erklären?“ – „Also, wenn ich die Königin dazu bringe, daß sie mit dem Bauern abhaut, ohne daß der König im Turm von dem Läufer davon erfährt, dann lacht sich das Pferd kaputt. Alles klar?“

Auch der nüchternste Linienrichter hat eine Fahne!

„Sie hatten aber gestern einen tollen Ehekrach,“ sagt die Nachbarin. „O nein! Mein Mann hatte bei der Fernsehübertragung des Fußballspiels nur eine Auseinandersetzung mit dem Schiedsrichter.“

Vor einer historischen Entscheidung

Fußballer wollen in die höchste bayerische Klasse

Erstmals in der 67jährigen Vereinsgeschichte haben die Fußballer die realistische Möglichkeit, in die höchste Spielklasse Bayerns, die Bayernliga, aufzusteigen. Mit einer Top-Mannschaft hat Manager Karl Viertler die Weichen dafür gestellt. Trainer Karsten Wettbewerg und seine Mannschaft haben hervorragende Arbeit geleistet, so daß die SG Post/Süd den ersten Tabellenplatz der Landesliga-Mitte belegt.

In der Winterpause wurden die Grundlagen für einen guten Start in die restliche Saison gelegt. Die Mannschaft wurde mit den Abwehrspielern Reinhard Strohmeier (FC Vilshofen) und Martin Strutz (VfB Regensburg) sowie Torwart Chri-

stian Ruland (ESV Ingolstadt) gezielt verstärkt, abgegeben wurden Edmund Ipfelkofer, Martin Kratzer (beide an Jahn Regensburg) und Jürgen Peter (an SV Sallern).

Über die Leistungen seiner Mannschaft in der Vorbereitungsphase zeigte sich Trainer Wettbewerg recht erfreut. Besonders die Einbindung der A-Jugend-Nachwuchsspieler Robert Kimmerling, Josef Kaiser und Walter Luttnner in die 1. Mannschaft läuft sehr gut. Auch mit den Leistungen des lange verletzten Markus Klakus ist der Trainer sehr zufrieden. Insgesamt gesehen sind die Fußballer schließlich ihrer medizinischen Abteilung mit Dr. Johann Klügl an der

Spitze sehr zu Dank verpflichtet.

Für den Rest der Saison hofft Fußball-Abteilungsleiter Reinhold Winkler auf die verstärkte Unterstützung des Mannschaft durch Vereinsmitglieder vor allem bei den Heimspielen im Sportpark am Kaulbachweg. Seine Aufforderung: „Kommen Sie ins Stadion und erleben sie ein gutes Fußballspiel. Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!“ Vereinsmitglieder können für sich und ihre Freunde und Bekannten Eintrittskarten im Vorverkauf zum Sonderpreis bekommen. Die Karten gibt es in der Geschäftsstelle.

Terminliste für die restlichen Spiele in der Landesliga-Mitte:

- Samstag, 1. 4., 15 Uhr,** TSV Schwabach – SG Post/Süd
- Samstag, 8. 4., 15 Uhr,** SG Post/Süd – SpVgg Plattling
- Samstag, 15. 4., 13 Uhr,** 1. FC Nürnberg (A) – SG Post/Süd
- Montag, 17. 4., 15 Uhr,** SG Post/Süd – Landshut-Berg
- Samstag, 22. 4., 15 Uhr,** SG Post/Süd – ASV Cham
- Samstag, 29. 4., 15 Uhr,** SG Post/Süd – 1. FC Kötzing
- Samstag, 6. 5., 15 Uhr,** FC Vilshofen – SG Post/Süd
- Samstag, 13. 5., 15 Uhr,** SG Post/Süd – ASV Vach
- Samstag, 20. 5., 15 Uhr,** TSV Katzwang – SG Post/Süd
- Samstag, 27. 5., 15 Uhr,** SG Post/Süd – Quelle Fürth

**2. Hans-Thaller-Turnier
der Fußball-Jugend**

Nachdem das im vergangenen Jahr zum ersten Mal ausgetragene Hans-Thaller-Turnier bei allen Beteiligten enormen Anklang gefunden hat, entschlossen sich die Organisatoren zu einer Neuauflage in diesem Jahr für D-, E- und F-Jugendliche. Beginn ist am Freitag, 30. Juni, um 16 Uhr und Ende am Sonntag, 2. Juli, gegen 18 Uhr. Über 500

Spieler aus 48 Vereinen kämpfen dabei in sechs Einzeltournieren zu je acht Mannschaften um den Sieg. Schirmherr des Turniers, nach dem es auch benannt ist, ist das langjährige aktive Mitglied der Fußballabteilung, Hans Thaller, der seit 1965 in verschiedenen wichtigen Positionen in der Fußballabteilung und im Hauptverein tätig ist und die

Entwicklung entscheidend mitgeprägt hat. Derzeit bekleidet Thaller das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Turniertermine:

30.6.: D7-Junioren, 1.7. nachmittags: E2- und F1-Junioren, 2.7. nachmittags: E1- und F2-Junioren, 1. und 2.7. jeweils vormittags: D11-Junioren.

Einfach lachhaft

Ein O-Beiniger Fußballer wird gehänselt. „Du hast Beine, da könnte ein Schwein durchspringen.“ Der O-Beinige: „Dann spring!“

Die gesündeste Turnübung ist das rechtzeitige Aufstehen vom Eßtisch.

„Sie sind Fußballlexperte?“ fragt der Quizmaster den Kandidaten. „Ja.“ „Sie wissen alles über Fußball?“ „Ja.“ „Na schön. Wieviele Löcher hat ein Tornetz?“

Wußten Sie ...
 Wußten Sie ...
 Wußten Sie ...
 Wußten Sie ...
 Wußten Sie ...

... daß wir im Verein im Jahr 1994 insgesamt:

- 64 000 Kilowattstunden Strom verbraucht haben? Das ist soviel, wie 21 durchschnittliche Haushalte im Jahr verbrauchen.
- 1627 Kubikmeter Wasser verbraucht haben? Das sind mehr als eineinhalb Millionen Liter.

● 636 Kubikmeter Warmwasser fürs Duschen verbraucht haben? Das sind monatlich nicht weniger als 53 000 Liter.

● Für Strom und Wasser 34 000 Mark ausgeben mußten? Das sind monatlich fast 3 000 Mark.

Diese Zahlen zeigen, daß Energieverbrauch und die Kosten dafür im Verein einen wichtigen Kostenfaktor darstellen. deshalb appelliert die Vorstandschaft auch heuer

wieder an alle, mit Energie sparsam umzugehen. Das eingesparte Geld kann dann direkt dem Sportbetrieb in den Abteilungen zur Verfügung gestellt werden.

Deshalb:

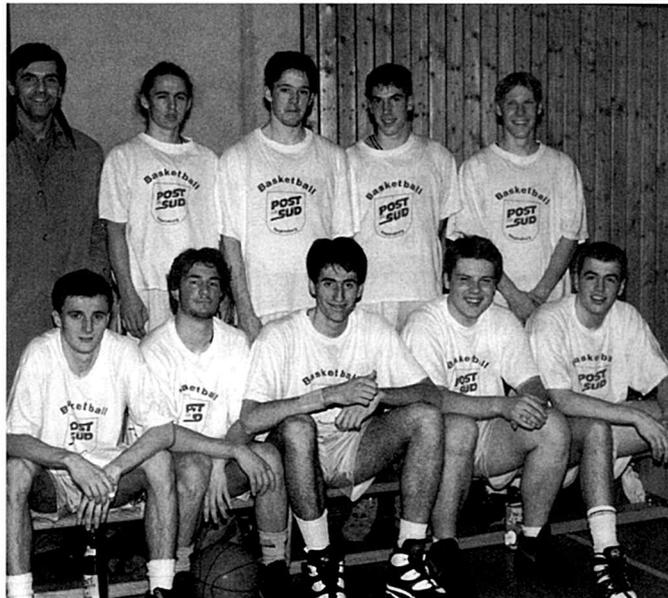
Schränken Sie den Wasserbrauch soweit wie möglich ein und verwenden Sie die Beleuchtung bewußt und sparsam!

Drei Basketball-Teams auf Aufstiegsplätzen

Sportliche Erfolge eine Herausforderung für das Management

Kurz vor dem Schlußspurt in die Saison 1994/95, die im April endet, stehen drei Mannschaften der Basketballer auf Aufstiegsplätzen. Sportlich ist es zwar überaus erfreulich, solch erfolgreiche Teams im Verein zu haben, nur in einer gemeinsamen Kraftanstrengung aber wird es zu schaffen sein, diese Leistungsexplosion auch organisatorisch und finanziell zu bewältigen.

Die Herren I hatten Anfang März noch eine makellose weiße Weste und führten die Tabelle der Bezirksklasse Oberpfalz ungeschlagen an. Neben den stark spielenden „Eigengewächsen“ hatte an diesem Erfolg auch Jan Brazdil erheblichen Anteil, ein Student aus der tschechischen Republik, der während seines einsemestrigen Stipendiums an der Universität Regensburg die Herrenmannschaft verstärkte. Wenn der Aufstieg in die Bezirksliga gelingt, werden sich die Post/Süd-Basketballer von Trainer Vojtech Gajzur in der nächsten Saison nicht nur mit den besten Teams aus der Oberpfalz messen müssen, sondern auch mit namhaften Mannschaften aus Mittelfranken, denn im Bayerischen Basketball Verband bilden Oberpfalz und Mittelfranken einen Doppelbezirk. Spielerisch ist es überhaupt keine Frage, daß die Aufstiegschance wahrgenommen wird, wenn sie sich denn ergibt. Abteilungsleiter Michael Schaller aber sieht erhebliche Probleme auf die Abteilung zukommen, dies vor allem in finanzieller Hinsicht auch bewältigen zu können. Doch wenn wie in der Vergan-



Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Bezirksklasse stehen die Basketball-Herren heuer erneut auf einem Spitzenplatz in der Tabelle: Trainer Vojtech Gajzur, Hannes Nowak, Thomas Hofmann, Christian Höb, Wolfgang Wilhelm (hintern), Jan Brazdil, Gerhard Mauerer, Philipp Funke, Jan Gajzur und Frank Riebeling (vorne).

genheit auch in der Zukunft alle an einem Strang (in die gleiche Richtung!) ziehen, wird auch diese Herausforderung zu bewältigen sein.

Die zweiten Herren, die in ihrer ersten Meisterschaftssaison unter der Betreuung von Walter Berger beachtliche Leistungen zeigten und meistens auch das erforderliche Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite hatten, haben mit ihrem derzeitigen zweiten Tabellenplatz alle Erwartungen übertroffen. Auf für sie ist der Aufstieg greifbar nahe. Der hängt voraussichtlich von keinem Gegner mehr ab, sondern nur noch

vom eigenen Verein. Voraussetzung ist nämlich, daß die ersten Herren den Platz für Post/Süd in der Bezirksklasse durch Aufstieg freimachen.

Spitzenreiter in der Kreisliga sind auch die B-Jugendlichen, die sich trotz schwankender Leistungen bisher nur einen Ausrutscher beim Mitfavoriten in Wiesau leisteten. Bei dieser Mannschaft hat sich bewährt, daß Philipp Funke, Gerhard Mauerer, Hannes Nowak und Frank Riebeling aus der Herrenmannschaft die Betreuung übernommen und ihr Können weitergeben haben. Den

jüngsten Aktiven würde, wenn sie weiterhin so erfolgreich sind, in der nächsten Saison die Leistungsklasse winken. Ob dieser Schritt aber auch tatsächlich vollzogen würde, steht noch in den Sternen, denn bislang fehlt in der Abteilung noch der dazu erforderliche Unterbau an Nachwuchsspielern und einige Stammspieler wechseln in die A-Jugend.

Was der Verlust von Spielern in die nächste Altersklasse bedeutet, haben die A-Jugendlichen heuer am eigenen Leib erlebt. In der vergangenen Saison noch unangefochtene Spitze in Mittelfranken/Oberpfalz mußten sich die Männer von Coach Christian Höb heuer meist als Verlierer vom Publikum verabschieden. Trotzdem sollte es bis zum Ende der Saison noch geschafft werden, die Leistungsklasse zu halten. Mit eigenen Nachwuchskräften wird es dann 1995/96 wieder deutlich besser aussehen.

Auch für die weitere Nachwuchsarbeit haben die Basketballer in diesem Jahr neue Weichen gestellt. Aufgrund des überaus erfreulichen Zusporns beim Basketballkurs in den Weihnachtsferien wurde eine neue Kindergruppe ins Leben gerufen. Mit viel Spaß und Eifer sind die jüngsten Buben und Mädchen (!) jeden Montag von 17 bis 18 Uhr in der Vereinshalle bei der Sache. Jugendspieler Oliver Schaller hat es übernommen, diese Gruppe in die Kunst des Spiels mit dem roten Ball einzuführen.

Auch heuer wieder:
**Streetbasketball
im Sportpark**

Über hundert Spieler kämpften im vergangenen Jahr um den Sieg beim Streetbasketball-Turnier im Sportpark am Kaulbachweg. Heuer soll dieses Freizeitturnier eine Neuauflage erfahren. Es wird eingebunden in das Spiel- und Sportfest am Samstag, 22. Juli. Da wie im vergangenen Jahr si-

cherlich auch heuer nicht alle Interessenten berücksichtigt werden können, sollten sich Teams aus den Abteilungen der SG Post/Süd schon jetzt unverbindlich über die Geschäftsstelle anmelden.

Nur so ist es möglich, Vereinsmitgliedern bevorzugt eine Teilnahme zu ermöglichen.

Basketball im Aufwind

Nie war das Interesse für den Basketballsport in Deutschland größer – diese Feststellung traf DBB-Präsident Roland Geggus in einem Rückblick auf das Jahr 1994. Zahlen und Statistiken belegen seine Aussage: Mehr als 175 000 Basketballspielerinnen

und -spieler waren am Jahresende über den Deutschen Sportbund gemeldet. Sie dokumentieren einen Zuwachs von mehr als 20 000 Mitgliedern im vergangenen Jahr. Mehr als 160 neue Abteilungen und Vereine wurden gegründet.

Erstmals Gürtelprüfung in der Aikido-Abteilung

Im vergangenen Jahr hatte ein Anfängerkurs in Aikido begonnen. Ende 1994 meldeten sich sechs Teilnehmer dieser Anfängergruppe zur ersten Gürtelprüfung der Aikido-Abteilung. Alle sechs Prüflinge, Pia Honold, Edgar Bund, Klaus-Peter Neumann, Markus Grabert, Roland Popp und Rudolf

Braumann, bestanden die Prüfung mit großem Erfolg. Sie sind damit Träger des 5. Kyu Aikido. Vom strengen Prüfer Martin Geiß und Beisitzer Hagen Seibert bekamen alle neben ihren Urkunden noch zahlreiche Verbesserungshinweise gratis dazu.

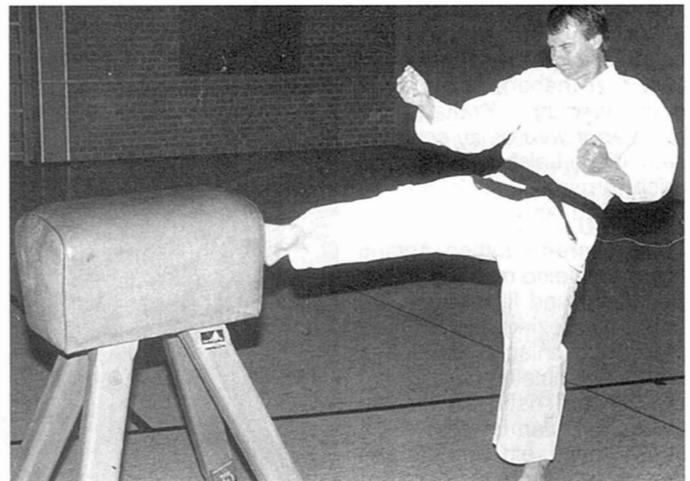
Neuer Anfängerkurs in Karate-Selbstverteidigung

Karate ist ebenso eine uralte Kampfkunst wie auch eine moderne Kampfsportart, die vornehmlich der Selbstverteidigung und der Körperertüchtigung dient.

Einen neuen Anfängerkurs mit Schwerpunkt Selbstverteidigung bietet Fachübungsleiter Franz Seebauer auch in diesem Jahr wieder an:

- Beginn: Montag, 3. April, 18 Uhr
- Ort: Halle von-Müller-Gymnasium
- Dauer: 10 Abende à 60 Minuten
- Alter: 8 bis 80 Jahre
- Kosten: Vereinsmitglieder: 20 Mark, Nichtmitglieder: 30 Mark
- Anmeldung: Post/Süd-Geschäftsstelle (Tel. 9 20 52-0) oder beim Karate-Fachübungsleiter Franz Seebauer (Tel. 09403/87 23)

Anfänger können von Fachübungsleiter und Trainer Franz Seebauer die Karate-Selbstverteidigung lernen, der hier einen Mae-geri (Fußtritt nach vorne) zeigt.



**Zwei Nordbayerische und vier Oberpfalztitel
Judokas starten erfolgreich in die neue Saison**

Die Jugendtrainer Oliver Barth, Georg Dirscherl, Helena Gerdov und Alexander Lang sind, zusammen mit Cheftrainer Peter Kurzetkowski, mit dem Saisonauftakt zufrieden: Nach dem hervorragenden 3. Platz des erst 15 Jahre alten Spitzen-Judoka und Sportler des Jahres, Rüdiger Ellmauer, beim International Masters 1995 (U-18) in Bremen wollten die Nachwuchsjudokas nicht hinten anstehen. Bei den Oberpfalz-Einzelmeisterschaften der C-Jugend (U-13) in der RT-Halle, Ausrichter waren die Judo-Abteilungen der SG Post/Süd und RT, schnitten die zwölf Buben und Mädchen der SG mit vier Titelgewinnen sehr erfolgreich ab. In dem mit über

250 Teilnehmern besetzten Turnier standen ganz oben auf dem Treppchen: Verena Artinger (-38 kg), Marianne Haunschild (-36 kg), Julia Artinger (-30 kg) und Nico Racz (-33 kg). Erst im Finale mußten sich Heidi Ellmauer (-33 kg) und Pasqual Münch (-50 kg) geschlagen geben. Dritte Plätze erkämpften Fabian Röschl (-33 kg), Martin Schleicher (-38 kg) und Sebastian Lindenmayer (-45 kg). Der erstmals an einem Wettkampf teilnehmende Andreas Tuscherer (-33 kg) erreichte Rang fünf und qualifizierte sich damit ebenfalls für die Nordbayerische. Die A-Jugend-Bezirksmeisterschaften (U-18) fanden in Weiden statt. Benja-

min Kopp erkämpfte in der Gewichtsklasse bis 65 kg die Silbermedaille. Bei den Nordbayerischen Einzelmeisterschaften in Elsenfeld gewannen Verena Artinger und Marianne Haunschild alle Kämpfe vorzeitig und sicherten sich damit überlegen den Meistertitel. Julia Artinger erreichte in ihrem ersten C-Jugendjahr einen beachtlichen fünften Platz. In Eckenthal fanden die Titelkämpfe der Jungen statt. Nico Racz stand im Finale und wurde bei Punktgleichheit aufgrund Kampfrichterentscheid Zweiter. Martin Schleicher wurde Fünfter und vervollständigt das SG Post/Süd – Team bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft.

Sportunfall melden

Viele Menschen betreiben Sport, um fit und gesund zu bleiben. Die sportliche Betätigung kann aber auch Schattenseiten haben: Rund zwei Millionen Sportunfälle werden pro Jahr in Deutschland registriert. Verletzt sich ein Sportler, etwa durch ein Foul eines Mitspielers, sollte er das seiner Krankenkasse melden. Auch dann, so die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK), wenn die Verletzungen ambulant behandelt wurden. Dazu genüge eine formlose Mitteilung. Hat der Schädiger nämlich die sportlichen Regeln nicht eingehalten, wie bei einem groben Foul, dann prüfen die Krankenkassen, ob sie sich die Behandlungskosten vom Schädiger oder dessen privaten Haftpflichtversicherung ersetzen lassen können.

Bronze für Rüdiger Ellmauer

Regensburger Spitzen-Judoka international erfolgreich

Europäische Bestbesetzung beim International Masters 1995 in Bremen rückte den Top-Athleten der SG Post/Süd, Rüdiger Ellmauer, in die Nähe der internationalen Spitze. Nur eine umstrittene Kampfrichterentscheidung verhinderte den ganz großen Erfolg. Zum zehnten Mal wurde dieses große Internationale Turnier der Männer U 18 (unter 18 Jahre) in Bremen ausgetragen. Beim Deutschen Judo Bund (DJB) rangiert dieses Großturnier gleich nach der Deutschen und der internationalen Deutschen Meisterschaft.

Eine noch nie dagewesene Rekordbeteiligung von europäischen Judo-Verbänden prägte die hohe Klasse dieses Wett-

bewerbes. Sicher kein Zufall, findet doch im Sommer die unter Schirmherrschaft des IOC stehende Jugend-Olympiade in England statt. Neben den DJB-Kaderathleten waren die National-Teams aus Schweden, Rumänien, Ungarn, Finnland, Belgien, den Niederlanden, Rußland und sogar Taiwan angetreten.

In der Vorrunde bis zum Viertelfinale beherrschte Rüdiger Ellmauer jeden seiner Gegner souverän und besiegte Lin Chun aus Taiwan, Schulze (Sachsen-Anhalt) und Erhart (Hessen) jeweils mit Ippon (=volle Punktzahl).

Das Viertelfinale gegen den Belgier Stephane Mossy wurde dann zu einem Fiasko we-

gen mangelndem Kampfrichter-Niveau. In der sogenannten „Hoffnungsrunde“ konnte Rüdiger dann seinen berechtigten Zorn bei den drei Aufstiegskämpfen zur Bronzemedaille durch aggressive und enorm kampfstärke Begegnungen abbauen. Stowowy, Nordrhein-Westfalen-Kader, Wideland, Schweden, und Stark, Bayern, hatten den starken Angriffen nichts entgegenzusetzen.

Ungeduldig erwartet der ehrgeizige, erst 15 Jahre alte Regensburger Athlet den direkten Vergleich mit dem „Sieger von Bremen“, will er doch der beste Kämpfer in seiner Gewichtsklasse von Deutschland bleiben.

Nur ein einziger Sieg in der Hallensaison

Verletzungspech blieb den Faustballern treu

Mit hochgesteckten Erwartungen hatten sich die Faustballer auf die Hallensaison in der Kreisklasse Oberpfalz/Süd vorbereitet und sogar mit dem Gedanken gespielt, mit zwei Mannschaften auf der Bildfläche zu erscheinen. Doch wieder einmal mußten sie froh sein, gehandicapt durch Trainingsverletzungen, Krankheiten und sonstige Unabkömmlichkeiten, an den beiden Spieltagen wenigstens mit einer Mannschaft antreten zu können. Am letzten Spieltag half sogar der „Oldboy“ Conny Einert von der TG Walhalla aus – mit gutem Erfolg. Nur drei Spieler (Himmelstoß, A. Bujak und Ernberger) konnten an allen Spielen teilnehmen; E. Bujak, M. Schaffelgruber und Fick waren zeitweise verhindert, einmal sprang der unverwundliche Schorsch Nuber ein. So konnte auch das Endresultat nicht recht befriedigen. Bei nur einem Sieg (30 : 19 gegen Walhalla II), gingen sieben Spiele verloren (Endstand 148 : 226 Bälle).

Mittlerweile sind die Verletzungen wieder behoben, so daß voll trainiert werden kann. Nach wie vor sind die Faustballer auf der Suche nach der Idealformation für die künftigen Wettspiele, bei denen sie endlich völlig fit antreten wollen.

* * *

vergeben werden. Das erste Turnier findet bereits Anfang Juni statt, so daß den Happy Shakers einen sehr trainingsintensiven Frühling genießen werden.

Große Ziele für die neue Saison

Happy Shakers wollen in der deutschen Spitze bleiben

Die Vorbereitungen für die Einzelsaison 1995 laufen bei der Rock'n'Roll-Abteilung Happy Shakers auf Hochtouren. Nachdem sie sich im letzten Jahr stark auf die Formation konzentriert hatten, stehen heuer wieder die Leistungen der Einzelpaare im Vordergrund. In der A-Klasse versuchen Marcus Hubert und Kathrin Pindl den Sprung in die deutsche Spitzengruppe, um vielleicht einen Platz bei den internationalen World Masters zu ergattern. Außerdem werden die Happy Shakers im Lauf der Saison noch zwei weitere A-Paare ins Rennen schicken, nämlich die frisch aufgestiegenen letztjährigen bayerischen Meister der B-Klasse Fossi und Sabine Forster und das letztes Jahr neu formierte Paar Mathias Braun und Grit Zumpe.

Die B-Klasse wird die am stärksten besetzte Klasse dieser Saison sein. Die erfahrenen Marco Rieger und Susi Keimel müssen noch ihre letzten Aufstiegsunkte sammeln. Dagegen haben es Christian Biefel/Sabine Saß und Harald Bucher/Isabel Tietz als Neueinsteiger in dieser Klasse etwas schwerer.

Die C-Klasse bestreitet das neue Paar Markus Stangl und Melanie Kilian. Hier werden im Lauf der Saison die wegen Verletzung momentan nicht trainierenden André Lange und Janine Peusker hinzukommen. Alles in allem stellen die Rock'n'Roller wieder eine starke Mannschaft.

Mit dem fünften Platz bei den Formationsweltmeisterschaften machten sich die Rock'n'Roller international einen Namen, dem es nun ge-

recht zu werden gilt. So hat man sich für die neue Saison wieder viel vorgenommen. Trotz des Ausfalls von Roland und Lisa Rainer, die ihre Tanzschuhe aus privaten Gründen an den Nagel gehängt haben, wird die Formation von sechs auf acht Paare erweitert. Dazu müssen sich die Happy Shakers wieder einmal auf Sponsorensuche machen, denn für acht Paare sind neue Anzüge unbedingt erforderlich. Ob sie den Erfolg vom letzten Jahr wiederholen können, bleibt zwar noch fraglich, das Ziel ist es in jedem Fall, sich wieder international zu qualifizieren.

In dieser Saison kommt erstmals ein neuer Modus zum Tragen: Aus mehreren Turnieren wird eine Formationsrangliste erstellt, nach der dann die internationalen Qualifikationen

ELEKTRO-ULBRICHT

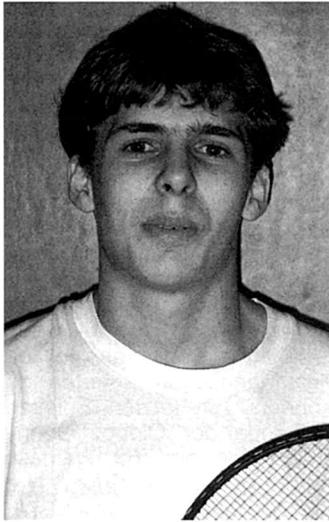
- SEIT 1911 -

Elektroinstallation – Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 93047 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63

Herausragende Badminton-Erfolge bei verschiedenen Meisterschaften



Für Aufsehen sorgte Sebastian Büschel mit seinen Erfolgen bei den südostdeutschen Meisterschaften.

Mit fünf Teilnehmern startete die Badmintonabteilung bei den südostdeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften. Ein erster Platz für Sebastian Büschel im Herrendoppel der Altersklasse U16 zusammen mit Stefan Steger, ein dritter Platz im Mixed mit Corina Herrle sowie zwei zweite Plätze für Felix Künzer im Herreneinzel und Herrendoppel mit Roman Spitko waren neben einem zweiten Platz für Laura Künzer mit ihrer Partnerin Claudia Klingelhöfer die herausragenden Erfolge.

Bei den bayerischen Meisterschaften war Kerstin Obernhuber die überragende Teilnehmerin. In der Altersklasse U12 holte sie in allen drei Disziplinen den Meistertitel. Felix Künzer stand ihr in der Gruppe U16 mit zwei ersten

Plätzen im Herrendoppel und Mixed sowie einem dritten Platz im Herreneinzel nur wenig nach. Sebastian Büschel mußte sich hier mit seinem Partner Stefan Steger noch mit Platz zwei im Herrendoppel und Platz drei im Mixed zufriedengeben. Erfreulich auch der dritte Platz von Benjamin Stäbler, der im Herrendoppel erstmals bei einer bayerischen Meisterschaft auf dem Treppchen stand.

Bei den Bezirksmeisterschaften für Schüler und Jugend wurde die Schülermannschaft (Thomas Imlohn, Thomas Rütz, Matthias Kriegel, Stefan Kasüske, Laura Künzer und Kerstin Obernhuber) zum dritten Mal in Folge Bezirksmeister und qualifizierte sich für die bayerische Mannschaftsmeisterschaft in

Aschaffenburg, wo man versuchen wird, den im letzten Jahr errungenen Titel zu verteidigen.

Auch der Jugendmannschaft (Felix Künzer, Sebastian Büschel, Benjamin Stäbler, Manuel Renner, Sabine Sennebogen und Simona Ieseanu) gelang die Qualifikation zur bayerischen Meisterschaft. In einem spannenden Endspiel unterlag man der Jugendmannschaft des SV Fortuna Regensburg nur knapp mit 5 : 3.

Erfreuliches gibt es auch von den Aktiven-Mannschaften zu berichten. In der B-Klasse belegt die erste Mannschaft derzeit punktgleich mit Neutraubling II den ersten Platz. Mit einem Sieg im noch ausstehenden Spiel gegen die Neutraublinger wäre der Aufstieg in die A-Klasse so gut wie sicher. Die zweite Mannschaft der Aktiven führt derzeit die Tabelle der C-Klasse an. Auch hier ist der Aufstieg fest eingepplant.

Eine erfolgreiche Skisaison neigt sich dem Ende

Rege Beteiligung bei den Aktivitäten der Skiabteilung

Wie jedes Jahr wurde auch die Wintersaison 94/95 mit der Auftaktfahrt nach Saalbach/Hinterglemm eröffnet. Obgleich aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse nur am Samstag Ski gefahren wurde, ließen sich die Teilnehmer nicht entmutigen und verbrachten in fröhlicher Runde und bester Stimmung ein aus sportlicher Sicht gemütliches, aber ansonsten sehr geselliges Wochenende. Auch am folgenden Wochenende beim traditionellen Schatzbergler treffen waren die Schneeverhältnisse nicht wesentlich günstiger. Doch half hier die Technik aus und so konnten die Teilnehmer auf Kunstschneepisten ihrem Vergnügen nachgehen.

Ende Dezember waren die Hoffnungen auf ausgiebige Schneefälle immer noch nicht erfüllt. Für die fünf Übungsleiter, die das Jugendlager am Schatzberg organisierten, stellte sich damit tagtäglich die bange Frage, ob die Fahrt abgesagt werden muß. Doch die Wetterfrösche gaben kurz vor Silvester Mut und alle glaubten fest – obwohl sonst gegenüber solchen Voraussagen sehr skeptisch – an den vorhergesagten Schnee. So trafen denn auch am 2. Januar 31 Jugend-

liche und die Betreuer bei genügend Schnee und strahlendem Sonnenschein in der Wildschönau ein. Die folgenden zwei Tage Schneefall konnten die gute Laune nicht trüben, wurden Skifahrer und Snowboarder doch gleichzeitig mit traumhaften Tiefschneefahrten belohnt. Neben dem täglichen Wintersport konnten sich die Teilnehmer bei den abendlichen Aktivitäten wie z. B. den Spieleabenden, der Nachtwanderung oder dem Tischtennis- und Wattturnier austoben.

Kaum zurück in Regensburg standen bereits die Skikurse auf dem Programm. Neben den Kindern, angefangen bei den „Zwergern“ ab vier Jahren bis hin zu Jugendlichen nutzten in diesem Jahr bemerkenswert viele Erwachsene die Möglichkeit, ihr eigenes Können zu verbessern oder auch die ersten Fahrten auf den Brettlern zu wagen. So konnten beim Abschlußrennen, das im wahrsten Sinne des Wortes beinahe ins Wasser gefallen wäre, alle Teilnehmer zeigen, was sie dazugelernt hatten. Nicht nur die Zwergler verblühten so manche Eltern, als sie den gesteckten Kurs problemlos meisterten.

Für die Übungsleiter ging mit der Abschlußfahrt Mitte März wieder eine durchwegs mit Aktivitäten verplante Skisaison zu Ende. Nichts desto trotz läßt die Skiabteilung auch den Sommer nicht tatenlos verstreichen. Auch für die kommenden Monate haben sich die Übungsleiter einiges einfällen lassen. Neben der allwöchentlichen Fitneßgymnastik steht am 28. Juni ein Grillfest, das bereits im letzten Jahr bei den Mitgliedern großen Anklang fand, und am 24. September eine Radltour auf dem Programm. Erstmals

nach einigen Jahren ist auch wieder eine Wochenendfahrt mit Spiel, Spaß und Sport für Teilnehmer von neun bis 21 Jahren geplant. Hierzu konnte die Skiabteilung für den 21. bis 23. Juli eine gemütliche Hütte in den österreichischen Alpen bei Ehrwald organisieren. Weitere Auskünfte erteilt Peter Bornschlegl unter Telefon 0941/89 74 01, der auch die Anmeldungen entgegennimmt. Nach den erfolgreichen Wintermonaten hofft die Skiabteilung auf ebenso rege Teilnahme bei den Sommeraktivitäten.



Geschafft! Gipfelfoto am Schatzberg.

Der Vereinsjugendrat berichtet Erste Aktionen waren recht erfolgreich

Das Angebot des Vereinsjugendrates im vergangenen November zu einem kostenlosen „Erlebnismittag“ im Westbad wurden gut angenommen und war ein erster Erfolg. Rund 60 Kids und Junioren nahmen die Einladung an und hatten viel Spaß an diesem Nachmittag.

Nicht ganz so erfolgreich war die Aktion „Mitmachen und Mitgewinnen“. Hier werden die Kids und Junioren aller Abteilungen durch Teilnahme-scheine, die in allen Abteilungen verteilt wurden und in der der Vereinszeitung abgedruckt waren, gefragt, welche Aktivitäten ihrer Meinung nach der Vereinsjugendrat zukünftig für die Jugendlichen aller Abteilungen

gemeinsam organisieren sollte. Auch weitere Vorschläge für die Vereinsjugendarbeit konnten eingebracht werden. Aus den zugesandten Teilnahme-scheinen wurden drei Gewinner gezogen, die je einen Gutschein über 30 Mark für eine CD vom Vereinsjugendsprecher Florian Meyerhofer ausgehändigt bekamen. Die Gewinner waren Tobias Achter, Ludwig Bezold und Niklas Weidner.

Der Vereinsjugendrat würde sich auch zukünftig über Vorschläge und Anregungen zur Vereinsjugendarbeit freuen, vor allem, wenn diese auch von den Abteilungsjugendleitern sowie den Abteilungsjugendsprechern kämen.

Einladung zur Jugendversammlung der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V.

am Freitag, den 28. April 1995 um 17 Uhr
im Vereinsheim am Kaulbachweg 31, Regensburg

- Tagesordnung:
1. Begrüßung/Grußworte
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 3. Jahresbericht des Vereinsjugendwarts
 4. Bericht der Kassenwartin
 5. Aussprache
 6. Anträge
 7. Sportlerehrung
 8. Verschiedenes

Jugendliche im Sinne der Satzung und der Jugendordnung sind alle Mitglieder vom vollendeten 12. Lebensjahr bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

Der Vereinsjugendrat der SG Post/Süd Regensburg e. V.

Faschingswanderung bergauf und bergab Ein etwas außergewöhnlicher Ausflug

Dieser Samstag war nicht gerade einladend, dichter Nebel lag über der Donau und der Stadt. Aber trotzdem hatten sich 22 Wanderer am Bahnhof eingefunden. Um 9 Uhr war Saal, das Bahnendziel erreicht. Nun stiegen wir bergan, zuerst über die Gleise, dann hinauf durch den Wald. Auf halber Höhe gings auf weichen, angenehmen Wegen rund um den Berg, dann wieder hinunter ins Tal zur Straße und gleich wieder hinauf durch den Wald. Der Nebel lichtete sich gegen Mittag und nach 2

½ Stunden kam Teugn in Sicht. Hier schlugen wir die Richtung nach Frauenbrünnl und Peising ein. Mittlerweile war es 13 Uhr geworden; der Magen knurrte, er forderte sein Recht. Aber noch eine Stunde sollte es dauern, bis wir beim Weigert-Wirt in Seedorf einkehren konnten. Unserem Wanderwart Hermann war ein etwas anstrengender Faschings-scherz gelungen, ganze fünf Stunden hatte er uns bergauf und bergab gesprengt! Na, bei Gelegenheit werden wir uns rächen! Aber nun schmeckten

natürlich die Braten, Bier und Limo ganz besonders.

Nach einer Stunde Ruhepause gings weiter. Es lag noch ein gut einstündiger Heimweg über Hohengebraching zum Ziegetsberg vor uns. Hier wurde der „Achter“-Bus voll Dankbarkeit und Sehnsucht erwartet; er brachte alle wohlbehalten zurück in die Stadt.

Ein sehr ausgedehnter, etwas außergewöhnlicher „Faschings-Ausflug“ lag hinter uns. 22 Kilometer sind schließlich kein Pappenstiel!

Senioren feierten Weihnachten

Wie alle Jahre fanden sich die Mitglieder der Seniorenabteilung zu einer schlichten Weihnachtsfeier im Vereinsheim zusammen. Mehr als 40 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung nachgekommen. Dem gemeinsamen Mittagessen folgte der offizielle Teil, Abteilungsleiter Karl Lehmann hielt eine kurze Ansprache, in der er auch Gedanken über Weihnachten einfließen ließ und Erinnerungen an Weihnachten der Senioren gefeiert wurde wachrief. Vorsitzender Herbert Schlegl richtete ein Grußwort an die Senioren. An der Ausgestaltung des Programms beteiligten sich Helene Winter, Bärbel Arnold und noch weitere Seniorinnen und Senioren. Die musikalische Umrahmung der Feier wurde von Judith Bachleitner mit dem Keyboard und Mariele Schröder mit der Mundharmonika vorgenommen. Es schloß sich ein gemeinsamer Plausch bei Kaffee und selbstgebackenen Plätzchen an.

Martin-Heumann-Gedächtnis-Wanderung

Diesmal gings in die südliche Richtung. 33 Wanderer hatten sich um 9 Uhr früh in Pentling eingefunden und genossen bei schönem Wetter und angenehmer Temperatur diesen herrlichen Wandertag. Bald nach Unterirading (Walba) erreicht und nun stiegs bergan durch den Wald.

Es bot sich ein einmaliger Rundblick hinüber nach Sinzing und Riegling. Unten lag Matting mit der ruhig fließenden Donau und gegenüber leuchteten die Hänge mit den Bäumen und den grauen Felsen. Eine kleine Rast bei der 1988 erbauten Hubertus-Ka-

pelle diente auch dem stillen Gedenken an den vor 16 Jahren verstorbenen Wanderführer Martin Heumann.



Endlich war nach zweieinhalbstündigem Auf- und Abwärtsgehen das Mittagsziel, der Brauerei-Gasthof Berg-

hammer in Oberndorf erreicht. Die Schweine- und Rinderbraten und das selbst gebraute Bier schmeckten ganz ausgezeichnet.

Nach einem kurzen Besuch in der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Maria-Himmelfahrt-Kirche“ begann ein etwas kräftezehrender Aufstieg am „Pemselsteig“. Oben angekommen zweigte der Weg ab hinunter nach Oberirading und wieder hinauf Richtung Großberg. Nach knapp zwei Stunden war das Ausgangsziel Pentling wieder erreicht. Eine etwas anstrengende, aber genussreiche Wanderung war zu Ende.

Tendenz der Kegelabteilung positiv

Erste Herren können Abstieg nicht mehr aufhalten

Die 1. Herrenmannschaft kann ihren Abstieg aus der Regionalliga nicht mehr aufhalten. Die kommende Saisonpause wird von den Spielern für ein intensives Aufbautraining genutzt werden müssen, um die Leistungen zu steigern. Beim Auswärtsspiel in Moosbach kegelte die Mannschaft trotz eines Spielers mit einer Holzzahl unter 800 ein Ergebnis von 5029. Eine annähernd konstante Leistung in dieser Größenordnung wird auch erforderlich sein, um den Klassenerhalt in der nächsten Saison zu gewährleisten.

Die Hoffnung auf einen Aufstieg muß die 2. Herrenmannschaft wahrscheinlich aufgeben. Das Spiel gegen Alteglofsheim endete unentschieden bei gleicher Holzzahl von 2471. Dieser nur eine Punkt dürfte mitentscheidend sein, daß das gesteckte Ziel, nächste Saison in der höheren Klasse zu spielen, nicht erreicht wird.

Ein Punktverhältnis von 30:6 und Platz eins in der Tabelle kann derzeit die Dritte aufweisen. Einem direkten Wiederanstieg dürfte eigentlich nichts mehr im Wege stehen.

Die 4. Herren hält den drittletzten Platz mit dem nötigen Punkteabstand, um nicht mehr absteigen zu können.

Sehr gut sieht es wieder bei der 5. Herrenmannschaft aus. Falls sie in den letzten Kämpfen die Punkte für sich verzeichnen kann, ist der Aufstieg in die Kreisklasse B geschafft.

Weniger erfreulich läuft diese Saison für die 1. Damen. Die Chance, sich in der Bezirksliga zu halten, haben sie verpaßt. An den gespielten Ergebnissen ist aber deutlich zu erkennen, daß diese Klasse derzeit für die Mannschaft zu hoch ist.

Die 2. Damenmannschaft hält sich nach wie vor auf den oberen Plätzen, wobei sie im Mannschaftsdurchschnitt sogar die 1. Mannschaft überbot.

Gelungener Neubeginn im Tischtennis

Nach zwei Jahren Abstinenz wieder Kreis-Einzel-Meisterschaften

Nachdem in den letzten zwei Jahren kein Ausrichter für die Tischtennis-Meisterschaften des Kreises Regensburg gefunden werden konnte, übernahm in diesem Jahr die Abteilung Tischtennis der SG Post/Süd die Durchführung dieses Turniers.

Am 11. und 12. Februar kämpften Tischtennis-Sportler in der Sporthalle am Kaulbachweg um Meisterehren, wobei die Veranstaltung mit 52 Teilnehmern die erwartete Resonanz fand. Einzige Wermutstropfen waren die Abwesenheit der Damen der Leistungsklasse A und die wenigen Teilnehmer in der Leistungsklasse A der Herren.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Sponsoren, den vielen Helfern der

Abteilung Tischtennis und den Vertretern des Bayerischen Tischtennisverbandes und den Vertretern des Bayerischen Tischtennisverbandes, Kreis Regensburg, die die Organisatoren tatkräftig unterstützten. Sensationell das Abschneiden des Sportfreundes Thomas Wellens, der gegen stärkste Konkurrenz in der Leistungsklasse D im Finale knapp unterlegen war.

Nach sehenswerten und spannenden Spielen konnten die Sieger und Plazierten mit Pokalen, Urkunden und Sachpreisen ausgezeichnet werden. Die Post/Süd-Teilnehmer erreichten folgende Ergebnisse: LK D Doppel: 3. Thomas Wellens/ Michael Hildebrand und LK D Einzel: 2. Thomas Wellens.

Tischtennis für Kinder

Jeden Mittwoch und Donnerstag findet von 16 bis 18 Uhr in der Vereinshalle das Tischtennis-Training für Kin-

der statt. Mädchen und Buben im Alter von zehn bis zwölf Jahren sind dazu herzlich willkommen.

Nach 3500 Arbeitsstunden: Schützenstand ist endlich fertig

Viele Sieger bei den ersten Meisterschaften

Die Schießsportanlage am Kaulbachweg ist nun endlich fertiggestellt. Mit mehr als 3500 freiwilligen Arbeitsstunden einiger fleißiger Mitglieder der Schützenabteilung wurde eine Sportanlage errichtet, die im Großraum Regensburg einmalig ist. Dem Sportschützen stehen 13 elektrische Seilzuganlagen für Luftdruckwaffen und 10m-Armbrust zur Verfügung. Ferner eine fahrbare Duellanlage für Groß- und Kleinkaliber – Faustfeuerwaffen bis zu einer Bewegungsenergie von 1500 Joule. Die Abteilungsleitung hofft nun, daß die Mitglieder auch regen Gebrauch von dieser Mehrzweckanlage machen. Gastschützen und Neumitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen.

Das Jahresend- und Königsschießen 1994 wurde schon auf der neuen Schießsportanlage ausgetragen. Abteilungsleiter Günter Leja übergab zahlreiche Preise und nahm selbst die Ehrung der neuen Schützenkönige vor. Die Schützenkette der Jugend erhielt für ein weiteres Jahr Vorjahressieger Stefan Häusler. Knackerkönig wurde wiederum Stefan Grassl. Die Königswürde für Luftpistole errang Marko

Djuric. Der Knackerkranz wurde auch heuer Franz Brunner umgehängt, Wolfgang Siegmars sicherte sich den Brezenkranz. Die Schützenkette wurde dem Luftgewehrkönig Günter Leja unter Beifall überreicht. Knackerkönig wurde hier Hans-Joachim Bock, Brezenkönig Alfred Koppewallner.

Die Weihnachtsscheibe Luftpistole gewann Matthias Haselbeck mit einem 33-Teiler, die Jahresendscheibe LG erhielt Neumitglied Hans Appel. Der von Ehrenschatzenmeister Willi Bäumler gestiftete Geburtstags-Wanderpokal ging an Matthias Haselbeck. Die Meisterscheibe LG ging, wie in den letzten Jahren auch, an Thomas Haselbeck.

Schützenmeister Günter Leja gewann mit der Luftpistole die Jahresendscheibe, zudem errang er die Weihnachtsscheibe LP. Meister LP sowie Meister mit der Sportpistole wurde Marko Djuric. Die Weihnachtsscheibe KK wurde Franz Brunner verliehen. Die Meisterscheibe GK sicherte sich Gerhard Obermeier. Gewinner der Weihnachtsscheibe GK wurde abermals Marko Djuric.



Die Luftpistolen-Könige Wolfgang Siegmars, Marko Djuric, Franz Brunner und Schützenmeister Günter Leja (von links).

Erfolgsrezept für Sportschützen

Ein mehr oder minder ernst gemeintes Verslein
für mehr oder minder ernsthafte Sportschützen.

Von Willi Bäumler

Willst Erfolg du bei den Schützen,
Dann mach täglich Liegestützen.
Waldlauf bringt dich rasch in Form,
Auch Gymnastik stärkt enorm.

Willst du sonders viel erreichen,
So trainier fürs Sportabzeichen.
Stellst du gar das Rauchen ein,
Soll es dich gewiß nicht reun.

Zweimal jede Woche schwimmen,
Das wird deinen Kreislauf trimmen.
Keinen Tag darfst du mehr ruhn,
Was für deinen Sport zu tun.

Anschlag üben und visieren
Solltest du speziell trainieren.
Stehst du endlich dann am Stand,
Halte ruhig deine Hand.

Bücher für den Wettkampfschützen
können die auch dabei nützen,
wenn sie vorher gut studiert,
Jeder Ratschlag ausprobiert.

Übe Maß im Alltagsleben,
Das wird deine Leistung heben.
Hältst du all das Jahre aus,
Dann bleibt der Erfolg nicht aus.

Trimm-Trab 1995

Laufen ist eine klassische Ausdauersportart, die wenig Technik verlangt und baldige Erfolge verspüren läßt. Im Frühjahr startet wieder der

„Lauftreff für die ganze Familie“.

Neben dem bereits gut eingeführten Lauftreff für Sportliche ist der Familien-Lauftreff ein Angebot für

- die ganze Familie
- Laufanfänger und
- Wiedereinsteiger,
- Leute, die fit werden und bleiben wollen,
- die's nicht übertreiben wollen,
- die sich's bis jetzt noch nicht zugetraut haben
- oder einfach mal Lust drauf haben.

Treffen:

- regelmäßig mit Gleichgesinnten
- ohne Leistungsdruck
- zum behutsamen Training (mit Herz-Frequenz-Kontrolle)
- in zwei bis drei Gruppen

jeden Dienstag um 18 Uhr im Sportpark am Kaulbachweg
(Kassenhäuschen).

WEIL IHR GELD IHRE PRIVATE SACHE IST

Privatbankhaus seit 1828

SchmidtBank

120 Niederlassungen in Bayern
Sachsen und Thüringen

Neuorganisation der Radsportler

Angebote für Familien und „Profis“

Am 14. September 1993 wurde unter dem Dach der SG POST/SÜD eine Radsportabteilung mit dem Ziel gegründet, Radsportveranstaltungen für Familien und für Rennrad-Amateure anzubieten. Nach den Erfahrungen seit der Gründung der Abteilung scheint in einigen Punkten noch eine Verbesserung der Organisation der angebotenen Veranstaltungen möglich.

So war es nicht immer ganz leicht, bei Familienausflügen den Interessen aller Teilnehmer gerecht zu werden, da gerade hier die Leistungsbereitschaft stark differiert. Ebenso entwickelte sich bei den an Familienfahrten interessierten Mitgliedern aufgrund relativ schwacher Teilnahme an diesen Fahrten keine selbständig agierende Unterabteilung.

Zur Rennradgruppe ist zu sagen, daß sich hier zwar schnell eine regelmäßig trainierende Gruppe herausgebildet hat, eine wöchentlich fest vereinbarte Trainingszeit jedoch praktisch nicht durchführbar war. Als sinnvoll und auch in der Praxis gut durchführbar erwies sich ei-

ne gegenseitige telefonische Absprache über Zeit und Treffpunkt.

Als Fazit dieser Erfahrungen soll die Radsportabteilung für 1995 in geänderter Form weiterbestehen. Den Bedürfnissen von Familien soll ebenso Rechnung getragen werden, wie auch die Rennfahrer auf Ihre Kosten kommen sollen. Es gibt heuer eine Reihe von festen Terminen für Ausfahrten, zu deren Teilnahme jeder herzlich eingeladen ist. Darüberhinaus finden ein- oder zweimal pro Woche Ausfahrten der Rennradgruppe statt, die kurzfristig abgesprochen werden und zu denen selbstverständlich Gäste willkommen sind.

Informationen hierüber sind unter Telefon 7 07 – 47 02 abzufragen.

Eine außerordentliche Sitzung der Radsportabteilung, in der die Neuorganisation ein zentrales Thema sein wird, findet am Dienstag, 25. April 1995, um 19 Uhr im Vereinsheim am Kaulbachweg statt. Hierzu sind alle am Radsport interessierten Leserinnen und Leser herzlich eingeladen.

Handballer im Aufwind

Den Handballern wurde der Start in der Bezirksliga durch Sperren von Rückkehrern und Neuzugängen nicht gerade leicht gemacht. Trotz dieser Hindernisse ließen sich die Mannen um ihren Trainer Istvan Botha nicht unterkriegen! In der Vorrunde steigerte man sich von Spiel zu Spiel und zeigte nicht nur Kampfgeist sondern auch schönen Handballsport. Zur Begeisterung der Zuschauer trugen sicher auch die Siege gegen HG Jahn Nord (16:10) und den Sportclub (25:17) bei. Diese Spiele brachten auch ehrliche Komplimente der Gegner ein. Einzelleistungen müssen hier gar nicht aufgezählt werden, die Spieler zeigten bisher eine gute geschlossene Mannschaftsleistung. Einen kleinen „Dämpfer“ gab es beim Auftritt beim ESV 27 Regensburg; zu dieser Niederlage führten sicher auch die Entscheidungen der Schiedsrichter, die nur sehr schwer zu schlucken waren, weil man in dieser Situation den „Herren in schwarz“ ziemlich hilflos ausgeliefert war. Im allgemeinen bringen die Schiedsrichter aber gute Leistungen. Vielleicht müssen wegen dieses Punktverlusts die

Aufstiegsträume begraben werden. Die Handballer haben aber als Aufsteiger das gesteckte Ziel erreicht und sind die Überraschungsmannschaft der Saison geworden. Der momentane Tabellenplatz trennt sie nur einen Punkt von der Tabellenspitze. Sie können also noch hoffen!

Diese Situation bereitet nur der Abteilungsleiterin Sorgen, weil sie nicht weiß, wie sie die Zukunft finanziell meistern soll. Nun heißt es fest zusammenhalten und nach vorne blicken, denn es ist noch nicht alles verloren.

Alle Handballfreunde sind eingeladen, die Gelb/Grünen im letzten Heimspiel am 1.4., 16.30 Uhr gegen RT Regensburg in Königswiesen kräftig zu unterstützen.

Aber nicht nur die Herren können stolz sein; die C-Jugend belegte den ersten Platz in dieser Saison und die Kleinen, die E-Jugend, landen fast nur noch Siege und belegen bei allen Turnieren Platz eins oder zwei und sogar die Jüngsten, die Mädchen haben noch kein Spiel verloren. Wenn das so weiter geht, können die Handballer etwas sorgloser in die Zukunft blicken.

Termine der Radsportabteilung

Saisonauftritt als Familienfahrt

Fahrziel: Riedenburg über Essing, Prunn/zurück
Abfahrtsort: Ortsausgang Kelheim/Richtung Riedenburg
Datum/Zeit: So. 14. Mai, 10 Uhr

Rennradgruppe

Fahrziel: Parsberg über Kelheim, Riedenb., Dietfurt/zurück
Abfahrtsort: Vereinsheim am Kaulbachweg
Datum/Zeit: 25. Mai (Chr. Himmelfahrt), 10 Uhr
Strecke ca.: 100 km

Familienralley

Fahrziel: Schloßgaststätte Prüfening
Aufgaben: Lösen von leichten Aufgaben entlang der Strecke
Abfahrtsort: Klosterackerweg/Bundesbahnschule/Parkplatz
Datum/Zeit: So. 2. Juli, 13 Uhr

Rennradgruppe

Fahrziel: Strecke des Arber-Rad-Marathons mit ca. 125 km über Falkenstein
Abfahrtsort: Vereinsheim am Kaulbachweg
Datum/Zeit: So. 9. Juli, 9 Uhr

Familienfahrt

Fahrziel: Mit dem Fahrradbus nach Falkenstein. Entlang (voraussichtlich) der ehem. Bahnstrecke (leicht bergab) wieder nach Regensburg zurück.
Abfahrtsort: Bahnhofvorplatz
Datum/Zeit: 1. Okt., 11.15 Uhr (Abfahrt 11.20 Uhr)
Anmeldung: eine Woche vorher unter Tel. 7 07 47 02 erforderlich.

Erste Mannschaft auf Erfolgskurs

Schachspieler geben positives Gesamtbild ab

Nach einem glänzenden Saisonstart mit 4:0 Punkten, schaffte die erste Mannschaft am dritten Spieltag ein sensationelles Ergebnis. Stark ersatzgeschwächt bezwang sie die erste Mannschaft von SC Bavaria Regensburg mit 5:3 Punkten. Dabei konnten die Postler dem hohen Favoriten die ersten fünf Bretter abnehmen. Für die Siegpunkte sorgten Wolfgang Klarl, Philipp Großmann, Christian Geiger, Roland Loos und Manfred Schmid. Da es auch in den beiden nächsten Spielen gegen starke Gegner erhebliche Aufstellungssorgen gab, wurde gegen die ersten Mannschaften von RT und TSV Dietfurt mit 2 ½ : 5 ½ und 3:5 Punkten verloren. Leider gibt es seit etwa zwei Jahren die „dumme“ Regel, wonach ein Spieler in einer Spielrunde nur in einer Mannschaft eingesetzt werden darf. Dies führte für die erste Mannschaft zu zahlreichen Punktverlusten, da Ersatz aus der zweiten Mannschaft kaum zur Verfügung stand. Mit 6:4 Punkten stehen die Schachspieler dennoch in der Bezirksliga gut da. Die schwersten Gegner sind bereits abgehakt. Die Prognose ist nicht zu gewagt, daß die Sai-

son mit einem positiven Punktekonto abgeschlossen wird.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung des jungen Roland Loos, der bei allen vier Einsätzen voll punkten konnte. Ebenso überraschend ist die augenblickliche Leistungskonstanz von Manfred Schmid, der mit 4 ½ Punkten aus fünf Einsätzen eine sehr gute Ausbeute aufweist. Sehr wichtig auch, daß sich Wolfgang Klarl und Philipp Großmann an den beiden Spitzenbrettern gegen scheinbar übermächtige Gegner meist erstaunlich gut aus der Affäre ziehen. Die bekannt guten Leistungen von Christian und Robert Geiger runden das positive Gesamtbild der ersten Mannschaft ab.

Leider wurde auch die zweite Mannschaft in der Kreisliga I von erheblichen Aufstellungssorgen geplagt. Nach fünf Spieltagen steht deshalb nur ein mageres Pünktchen auf der Habenseite. Dennoch bleibt nach interessanten Neuzugängen während der Saison die Hoffnung auf den Klassenerhalt. Nachdem in der letzten Saison der Aufstieg in diese Spielklasse geschafft wurde, wäre ein Abstieg besonders bitter.

Die Abteilungen

Badminton:	Fritz Schweinfurter, Telefon 7 07-52 22
Basketball:	Michael Schaller, Telefon 94 71 24
Behindertensport:	Ewald Haunschild, Telefon 4 02 21 62
Eisstock:	Rolf Schmitz, Telefon 9 14 38
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Reinhold Winkler, Telefon 56 86-1 22
Handball:	Irmgard Bótha Telefon 40 94-6 25
Jazztanz:	Birgit Flauger, Telefon 99 19 18
Judo:	Peter Kurzetkowski, Telefon 70 16 84
Aikido:	Hagen Seibert, Telefon 7 90-24 14
Nin-Jutsu:	Robert Löw, Telefon (0 94 05) 62 22
Karate:	Trainer: Franz Seebauer, Telefon (0 94 03) 87 23
Kegeln:	Kurt Novotny, Telefon 9 39 55
Leichtathletik:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Radsport:	Siegfried Wagner, Telefon 7 07-47 02
Rock 'n' Roll:	Werner Hubert, Telefon 6 36 39
Schach:	Karl Geiger, Telefon 56 86-4 86
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07-57 21
Senioren:	Karl Lehmann, Telefon 3 54 65
Skat:	Herbert Klarl, Telefon 9 33 54
Ski:	Gerhard Borschlegl, Telefon 7 07-33 21
Tennis:	Lothar Schriml, Telefon 58 45-1 00
Tischtennis:	Hans-Willi Reichelt, Telefon 2 37 09
Turnen, Damengymn.:	Sigrid Bitomsky, Telefon (0 94 98) 83 89
Volleyball:	Werner Regner, Telefon 99 71 30
Wandern:	Dipl.-Ing. (univ.) Gerd Ruhland, Telefon 7 07-50 02

Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Norbert Gawron, Telefon 40 94-3 00
Vorsitzender:	Herbert Schlegl, Telefon 56 86-1 20
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07-16 00
	Hans Thaller, Telefon 9 62 66
	Hermann Vanino, Telefon 20 03-5 42
1. Schatzmeister:	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Förster, Telefon 58 38-1 45
1. Schriftführer:	Otto Meyerhofer, Telefon 7 25 54
2. Schatzmeister:	Dr. Christian Baumann, Telefon 92 01 60
2. Schriftführerin:	Petra Amann-Kirchberger, Telefon 58 45-1 01
Jugendwart:	Walter Hübl, Telefon 58 38-4 49
Jugendsprecher:	Florian Meyerhofer, Telefon 7 21 35
Vorstandsmitglieder:	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22
	Michael Brucker, Telefon 58 38-1 10
	Josef Knecht, Telefon 56 80-5 07
	Hermann Riedl, Telefon 40 94-4 10
Geschäftsstelle:	Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg, Telefon 9 20 52-0, Telefax 9 20 52-15

Die Geschäftsstelle der SG Post/Süd ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr geöffnet, außerdem montags und mittwochs von 13 bis 16 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13 bis 18 Uhr.

POST/SÜD Kurier

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.,
Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV)
Gestaltung und Gesamtkoordination:
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel.: (09 41) 2 07-3 84
Anzeigen/Werbung: Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg,
Tel. (09 41) 2 07-3 31
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Druckzentrum der Mittelbayerischen Zeitung Regensburg
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe:
22. Mai 1995